

Promovend: Alexander Goebbels

Erstbetreuerin: Prof. Dr. Gudrun Gersmann

Universität zu Köln/Historisches Institut

Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit

Stand: März 2025

„Baron“ Hüpsch (1730-1805) und seine Rolle als Gelehrter, Sammler und Netzwerker im Kölner Umfeld im 18. Jahrhundert (Arbeitstitel)

Das geplante Dissertationsvorhaben untersucht die Rolle von Jean Guillaume Adolphe Fiacre Honvlez, der sich selbst zum „Baron Adolf von Hüpsch“ adelte, als Gelehrter, Sammler und Netzwerker im Kölner Umfeld des 18. Jahrhunderts. Hüpsch baute ein europaweit bekanntes Kunst-, Naturalien- und Seltenheitskabinett auf und pflegte ein weitreichendes Korrespondenznetzwerk mit fürstlichen, kirchlichen und privaten Sammlern und Gelehrten. Seine Veröffentlichungen in den Bereichen Philosophie, Naturkunde, Epigraphik und Medizin sind von seinen Zeitgenossen größtenteils wohlwollend rezipiert worden und führten zur Aufnahme in verschiedene gelehrte Gesellschaften. Die Dissertation beleuchtet die Strategien, mit denen Hüpsch seine Identität und Autorität als „Baron“, Gelehrter und Sammler etablierte, sowie die Strukturen der res publica literaria, die zu seinem Erfolg beitrugen. Dabei wird auch die Bedeutung seines Briefnetzwerks und seine Selbstinszenierung im Kontext der kulturellen Entwicklung Kölns im 18. Jahrhundert untersucht.